



MARKTGEMEINDEAMT
4272 WEITERSFELDEN 11
POL. BEZ. FREISTADT OÖ
Tel.-Nr.: (07952) 6255; FAX: 6255-9
DVR: 0381616



E-mail: gemeinde@weikersfelden.ooe.gv.at
Homepage: www.weikersfelden.at
Weikersfelden, 06.07.2011

Endbericht

Fest des Ehrenamtes – 79 Vereine präsentieren sich 15. Mai 2011 – Marktgemeinde Weikersfelden

Am Sonntag, 15. Mai 2011 fand zur Bewusstmachung und Wertschätzung des Ehrenamtes und des freiwilligen Engagements in Weikersfelden das Fest des Ehrenamtes statt. Aufgrund der schlechten Witterung wurde der Festakt im Saal vom Gasthaus Bindreiter, Greindl KG, abgehalten.

Bereits das Hochamt in der Pfarrkirche Weikersfelden wurde gemeinsam mit **Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer** und **Landtagsabgeordnete Gabriele Lackner-Strauß** gefeiert. Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen des Ehrenamtes und wurde von sämtlichen Vereinen in ihren Uniformen und Trainingsanzügen mitgefeiert. Das daraus entstehende bunte und vielseitige Erscheinungsbild wurde wundervoll durch die wunderschöne musikalische Umrahmung des Damenchores, des Kirchenchores, der Saitenmusik und der Stubenmusik Weikersfelden vollendet.



Foto: © Kons. OSR Dir. Ludwig Riepl: Gottesdienstgestaltung der Vereine, Damenchor

Festakt und Visualisierung des Ehrenamtes im Gasthaus Bindreiter, Greindl KG

In Anerkennung an die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten in Weikersfelden wurde anschließend an den Gottesdienst im prall gefüllten Saal des Gasthauses Bindreiter, Greindl KG, gefeiert.

Nach den Dankesworten und der Ansprache des **Bürgermeisters DI Franz Xaver Hölzl** wurde der Baum des Ehrenamtes, welcher unter der künstlerischen Begleitung von Frau **Ingrid Tischberger** von der Tischlerei **Adi Biermeier** produziert und von den **Kindern der Volksschule** bemalt wurde, vervollständigt.

79 Weitersfeldner Vereine, Gemeinschaften und Organisationen gaben in 9 Gruppen auf Listen ihre Funktionärinnen und Funktionäre bekannt und befestigen diese auf den von **Manfred und Sepp Riepl** gedrechselten Früchten auf dem Baum des Ehrenamtes. Nach jeder Gruppe wurde ein Foto gemeinsam mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landtagsabgeordnete Gabriele Lackner-Strauß gemacht.



Foto: © Kons. OSR Dir. Ludwig Riepl – Obleute der 79 Vereine

Abschließend wurde der Baum des Ehrenamtes von **Pfarradministrator Mag. Ireneusz Dziedzic** gesegnet. Mit der Visualisierung vom Baum des Ehrenamtes konnte bewusst gemacht werden, wie vielfältig und überwältigend hoch die Freiwilligentätigkeit in der Gemeinde Weitersfelden tatsächlich ist.

Dies hat auch **Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer** in seiner anschließenden Ansprache verdeutlicht, allen Freiwilligen für ihre Arbeit gedankt und betont, wie wichtig diese Dienste für das Gemeinwohl, für die eigene Heimat zum Erhalt der Lebensqualität und zur Stärkung des Selbstwertes und des Gemeinschaftsgefühls sind.



Foto: © Kons. Dir. Ludwig Riepl: Festansprache LH Dr. Josef Pühringer

Der Festakt wurde von der **Musikkapelle Weitersfelden** musikalisch umrahmt.

Nach dem Mittagessen - **alle Weitersfeldner Gastronomiebetriebe** boten dazu kulinarische Schmankerl - ging es um 14:30 Uhr mit einer Einlage der **Line-Dance Gruppe** weiter (einige vorgesehene Programmpunkte von Vereinen mussten leider aufgrund der schlechten Witterung entfallen).

Abgerundet wurde das Fest des Ehrenamtes schließlich mit einer Maiandacht in der Pfarrkirche Weitersfelden, umrahmt von den **Jagdhornbläsern**.

Baum des Ehrenamtes im Gemeindeamt

Der Baum des Ehrenamtes ist zur nachhaltigen Bewusstmachung, für alle Personen zugänglich, am Marktgemeindeamt Weitersfelden, 1. Stock, angebracht worden und wird ständig aktualisiert.



Baum des Ehrenamtes (Foto von Gemeinde)

Weitersfeldner Pickerl

Im Rahmen des Jahres der Freiwilligentätigkeiten 2011 wurde ein Weitersfeldner Pickerl entworfen. Die gesamte Gemeindebevölkerung wurde mit Aussendungen (Nachrichtenblatt der Gemeinde) und Mundpropaganda aufgefordert, dieses Pickerl auf Autos, sonstigen Fahrzeugen und originellen Stellen (Schultaschen, Fahrräder, ...) aufzukleben, um damit die hohe Identifikation mit unserer Heimatgemeinde zum Ausdruck zu bringen.



Ehrenamtlichkeit hat in Weitersfelden große Tradition

Im Folgenden werden die Besonderheiten der Freiwilligenarbeiten und des ehrenamtlichen Engagements in der Marktgemeinde Weitersfelden dargestellt.

Ausgezeichnetes gut funktionierendes Vereinsleben – gutes Zusammenleben zwischen Kirche (Pfarre) und Gemeinde.

Die kleine Gemeinde Weitersfelden mit 1.078 Einwohnern (Stand 30. April 2011) hat knapp 80 Vereine, Institutionen, Organisationen und Gruppierungen, die ehrenamtlich agieren und so wesentlich für die hohe Lebensqualität in Weitersfelden beitragen.

Sozialer Zusammenhalt

Weitersfelden ist ein Ort, in dem der soziale und gesellschaftliche Zusammenhalt noch ausgezeichnet funktionieren. Jeder kennt jeden, Nachbarschaftshilfe und Freiwilligentätigkeiten haben noch einen hohen Stellenwert.

Ausgezeichnete Jugendarbeit der Feuerwehr, der Turn- und Sport-Union, des Musikvereines, der Katholischen Jugend, des Arbeitskreises Jugend, der Pfarre – Ministranten.

Dienst an der Gemeinde

Weitersfelden ist anders, denn in Städten und stadtnahen Gemeinden werden von der Bevölkerung immer mehr Forderungen in verschiedensten Bereichen (Winterdienst, Pflege der öffentlichen Plätze und Straßen, Soziales,...) an die Kommunen gestellt. Private Beiträge für die Öffentlichkeit sind ständig im Sinken oder praktisch nicht mehr vorhanden. In Weitersfelden kann getrost behauptet werden, dass dies bei Weitem noch nicht so ist. Denn die Bevölkerung ist hier noch bereit, Dienste für die Gemeinde, die Öffentlichkeit und die Gesellschaft zu erfüllen.

Aktuelle Beispiele:

- Schneestangen für die Gemeinde – werden von Waldbesitzern kostenlos bereitgestellt – ÖAAB schälen und spitzen (laufend)
- Mahd der Straßenraine durch die Bauern (laufend)
- viele kleine Handgriffe beim Winterdienst – ohne wegen jeder Kleinigkeit die Gemeinde zu fassen (laufend)
- Bauausschuss saniert ehrenamtlich das Freibad (2010)
- Katholische Jugend bemalt über das 72-Stunden-Projekt von KJ und Ö3 ehrenamtlich das Freibad (2010)
- ...

Lokaler Agenda 21-Prozess – Beilage - Zukunftsprofil

Im Jahr 2010 ist der intensive Lokale Agenda 21-Prozess gestartet worden. In 2 Zukunftswerkstätten haben stets ca. 100 Weitersfeldnerinnen und Weitersfeldner (= knapp 10 % der Gemeindebevölkerung!) über die Zukunft der Gemeinde nachgedacht und an einer guten Entwicklung gearbeitet. Es ist ein Zukunftsprofil erarbeitet worden. 5 Arbeitsgruppen arbeiten nach wie vor mit Hochdruck an verschiedenen Themen und Projekten.

- AG Belebung des Ortskernes - (Beilage – Planentwurf Riepl-Fegerl-Haus)
- AG Klima und Energie (Beilage Tätigkeitsbericht der AG Energie)
- AG Strukturverbesserung Landwirtschaft
- AG Gesunde Gemeinde
- AG Familienfreundliche Gemeinde

Abwasserentsorgung – Wasserversorgung

Wasser ist eines der höchsten Güter. Dass dies der Marktgemeinde Weitersfelden schon immer bewusst war, zeigt die Tatsache, dass der Markt Weitersfelden eine Kläranlage zur Reinigung der Abwässer als Vorreiter verglichen mit anderen Gemeinden dieser Größenordnung bereits in den 1960er-Jahren gebaut hat. In den letzten Jahren wurde die flächendeckende Abwasserentsorgung in Umsetzung des OÖ Abwasserentsorgungsgesetzes intensiv betrieben. Neben der Sanierung der zentralen Kläranlage, die praktisch einem Neubau gleichgekommen ist, wird derzeit die Kanalerweiterung im unmittelbaren Umfeld der ARA Weitersfelden mit einer Leitungslänge von knapp 9 km Kanalstrang und 9 Pumpstationen umgesetzt. Daneben haben sich mittlerweile 14 Ortschaften und Ortschaftsteile zu dezentralen Abwassergenossenschaften und Abwassergemeinschaften zusammengeschlossen, um ihre Abwässer im Sinne des Gesetzes und der Umwelt zu reinigen. Dazu sind umfangreiche ehrenamtliche Funktionäre mit hoher Verantwortlichkeit erforderlich. Es ist das Ziel, dass im Jahr 2012 die flächendeckende Abwasserentsorgung in Weitersfelden umgesetzt ist.

Generationen-Projekt

Im Jahr 2010 hat sich eine Gruppe bestehend aus Weitersfeldner Jugendliche namens SoSoKo (Soziales Sonderkommando) besonders um das Zusammenleben zwischen „jung“ und „alt“ angenommen. Umfangreiche Arbeiten wie eine

- Fragebogenaktion,
- das Drehen eines Filmes, in dem die ältere Generation das schulische Leben und das Freizeitleben der heutigen Jugend gespielt hat und die jüngere Generation das Leben der älteren Generation gespielt hat
- Generationenwochenende am 23.bis 25. April 2010 – Kabarett, Ausstellung, Aufführungen, Tanz, ...
- Generationenausflug am 17. Oktober ins Waldviertel

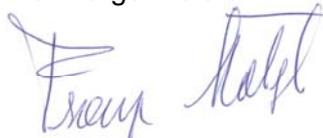
Zusammenfassung

Der Dienst am Gemeinwohl, die Freiwilligentätigkeiten und das Ehrenamt nehmen in Zeiten des – teilweise überbordenden – Wohlstandes, des Fernsehens und des Internets ständig ab. Weil man auf die Nachbarn und Freunde nicht mehr angewiesen ist, kommen aber als negative Auswirkungen, soziale Entfremdung, steigende Jugendkriminalität einhergehend mit Vandalismus, Vereinsamung im Alter.

Dies alles ist in Weitersfelden – Gott sei Dank – noch kein Thema. Hier ist die Welt noch in Ordnung. Denn ein aktives Vereinsleben mit umfangreichen persönlichen Kontakten wirkt diesen Auswirkungen im hohen Maße entgegen. Daher ist es für jeden äußerst wertvoll, sich freiwillig zu engagieren. Um dies auch in Zukunft so aufrecht zu erhalten, kann das hohe Ehrenamtliche Engagement in Weitersfelden, das heute eindrucksvoll demonstriert worden ist, nicht hoch genug eingeschätzt werden. Wenn wir uns aus diesen Gesichtspunkten der Freiwilligentätigkeit bewusst sind, braucht uns um die Zukunft der Gemeinde Weitersfelden nicht bang zu sein.

Freundliche Grüße

Der Bürgermeister



DI Franz Xaver Hölzl



Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011